

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Madras, 01.01.1727-31.12.1727

September - Dezember 1727

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-186508](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-186508)

- D. 19. Dassel Gottes Beystand mit dem 1. Epistel an den Timotheum fertig geworden. Also sey die König aller Könige dem die wir alle in der Zeit.
- D. 20. Die 2. Epistel an den Timotheum zu übersetzen aufzufangen, auf dem 1. cap. fertig geworden.
- D. 23. End mit Gottes Hilfe die 2. Epistel an den Titus fertig geworden. Also sey die König aller Könige dem die wir alle in der Zeit.
- D. 24. Die Epistel an den Titus zu übersetzen aufzufangen auf dem 1. cap. fertig geworden.
- D. 25. Mit dem Epistel an Titus und Philemon fertig geworden. Also sey die König aller Könige dem die wir alle in der Zeit.
- D. 27. Dassel Gottes Beystand die Epistel an die Hebräer zu übersetzen aufzufangen auf dem 1. v. 2. cap. abgelesen.
- D. 30. Dassel Gottes Beystand die Epistel an die Hebräer zu übersetzen aufzufangen auf dem 1. v. 2. cap. abgelesen.

OCTOBER.

- D. 4. Wand ist fertig mit dem Epistel an die Hebräer. Großen und kleinen der Zehn, die allein sey die König aller Könige dem die wir alle in der Zeit.
- D. 6. Die Epistel Jacobi in der Translatio fertig geworden. Also sey die König aller Könige dem die wir alle in der Zeit.
- D. 8. Die Epistel Jacobi in der Übersetzung fertig geworden. Also sey die König aller Könige dem die wir alle in der Zeit.
- D. 9. Den Anfang und den Anfang des Petri gemacht, auf dem 1. v. 2. cap. fertig geworden.
- D. 11. Die 1. Epistel Petri endlich fertig geworden. Also sey die König aller Könige dem die wir alle in der Zeit.
- D. 12. Mit dem 2. Petri fertig geworden. Also sey die König aller Könige dem die wir alle in der Zeit.
- D. 15. Dassel Gottes Beystand die 1. Epistel Johannis zu übersetzen aufzufangen auf dem 1. v. 2. cap. fertig geworden.
- D. 17. Die 1. v. 2. Epistel Johannis abgelesen. O! die Herrlichkeit Gottes die in die Erde fallen wird, sey die König aller Könige dem die wir alle in der Zeit.
- D. 18. Die 3. Epistel Johannis mit dem Briefe fertig geworden. Also sey die König aller Könige dem die wir alle in der Zeit.
- D. 20. Dassel Gottes Beystand die Offenbarung Johannis zu übersetzen aufzufangen auf dem 1. und 2. cap. fertig geworden.
- D. 25. Den Anfang des Briefes fertig geworden. Also sey die König aller Könige dem die wir alle in der Zeit.
- D. 31. Dassel Gottes Beystand die Offenbarung Johannis zu übersetzen aufzufangen auf dem 1. und 2. cap. fertig geworden.

NOVEMBER.

- D. 3. End mit Gottes Hilfe das 21. und 22. cap. in der Offenbarung Johannis gemacht, in 12. Uff. wand ist fertig geworden. Also sey die König aller Könige dem die wir alle in der Zeit.
- D. 5. Von diesem Tage an sey die Evangelien Johannis in der Übersetzung fertig geworden. Also sey die König aller Könige dem die wir alle in der Zeit.
- D. 8. Mit dem 1. cap. der Offenbarung Johannis fertig geworden. Also sey die König aller Könige dem die wir alle in der Zeit.
- D. 13. End mit Gottes Hilfe das 21. und 22. cap. in der Offenbarung Johannis gemacht, in 12. Uff. wand ist fertig geworden. Also sey die König aller Könige dem die wir alle in der Zeit.
- D. 14. Von diesem Tage an sey die Evangelien Johannis in der Übersetzung fertig geworden. Also sey die König aller Könige dem die wir alle in der Zeit.
- D. 15. Nach dem 1. cap. der Offenbarung Johannis fertig geworden. Also sey die König aller Könige dem die wir alle in der Zeit.

1) Alle Sonntags catechisire ich die jüdische Kinder in meinem Haus. Sonst so proportionale in Malabarisch, indisch aber auch in Warugisch. Es läßt sich aber gar nicht in, daß ich das nicht auf dem andern Theil muß. Um 12. Uhr bin ich in Madras zu dem Gouverneur zu kommen. Da er dem Gelaschitz hat, verbleibe den Kommissar. Der Degen wird mir zu werden und auf meinem Tisch zu liegen. Nachmittags gehen zu 4. Uhr geht mir das Portugiesisch. Nachmittags zu, welches ich 6. Uhr ab. Es wird schon der Eulien Wort nicht zu Ende ist, so bin ich doch noch, wenn es auch ist und von was von Polcotanische Nation zu werden, mir nicht abzu. Ich bin mit einem kleinen Anfang und bin noch sehr geistlich. Ich will das indische Volk auch was in die Augen fallen. Auch man mir etwas mehr aufzuheben und was in der Gegenwart. Ich will mir das zu sehen, so wird man Vorhaben und Vorhaben zu ich. Sonstlich ich was das Kind man zu. Dann ab schauen sich viel von den jüdischen in einem kleinen Haus zu kommen, was aber nur ein jüdischer Ort, so die mich schon wissen, wird man zu zeigen lassen, der ichs nicht. Ich läßt.

2) Alle Tage in der Woche catechisire ich das Morgen die Warugische jüdische Kinder und bringe ihnen den ganzen Grund der Religion. Nach der Catechisation bringe ich an zu Traktatieren ab 12. Uhr. Es wird schon ich mit der Translation des N. T. sehr weit, wenn ich auch den Nachmittags bringe und beginne um 4. Uhr. Ich ab abum zu 6. Uhr wird. Nach dem ich abum dieses Wort absolviere, so erbitte mir intys der Nachmittags an der Übersetzung, und Nachmittags lese ich Warugische Briefe oder Aufsätze der Briefe die mit dem Correspondenten in Indien lese. In diesem Jahre lese ich die drei Briefe Correspondenz nach Europa, 99. Briefe an Freunde in Indien geschrieben. Einige sind in der Malabarischen Sprache in der Portugiesischen Sprache in der Englischen und die meisten in der Deutschen Sprache concipiert. Von dem Correspondenten habe 95. Briefe empfangen.

3.) Die aus Warugisch übersetzten Briefe sind folgende.

α) Novum Testamentum I. C. S. U. C. H. R. I. S. T. I. Veri D. E. I. et Veri hominis ex originali, authentico, Graeco Textu in Linguam Telugicam, adhibitis et diligenter collatis multis aliis Versionibus translatum studio et opera N. N. etc: Madraspatna. 1727.

β) Salutis ordo, i. e. libellus, in quo ad oculum demonstratur, quem ordinem in ad discendo doctrinam Christianismi observare debeat, sua salutis cupidus, ex Lingua Tamulica in Linguam Telugicam versus. etc: Madraspatna 1727.

γ) Vita beatae Via seu libellus, qui clarissime ostendit qua ratione et via homo peccator per I. C.

SUBS CHRIS TU PS ad vitam aeternam pervenire
posset. Ex Tamulico in Idioma Telugicum transusus
etc: Madraspatna 1727.

D.) Catechismus Telugicus minor, R e libellas, qui
exponit Christiana, ~~seu libellas in qua~~ Doctrina
quinq; partes principales ad exemplar Tamuli-
cum, Telugice exscriptus etc: Madraspatna
1727.

E.) Summa doctrina Christiana, seu libellus in quo sum-
matim et brevissime pertractantur omnia Capita
doctrinae Christianismi. Ex Tamulico in Linguam
Telugicam translatus etc: Madraspatna. 1727.

AB. Ich habe allhier das Wort Teluga allzeit gebraucht, da
ich doch sonst die Sprache, Waruga genannt, die Ursache dieses ist
geheißt. Die Nation und Sprache, welche diese Sprache zu ihrer Mut-
ter Sprache haben, nennen sich nicht anders als Telugawandlu. Die
Malabaren aber nennen diese Teluguwandlu
gemeinlich Waruger. In gegen die Angländer, ich weiß nicht
mehr, nennen die Gentou. Nun ist zwar alls nicht was angegeben
wird, allein richtig und deutlich, / wenn ich als ein Teluguwandlu
wäre und schreiben will: / wird es sein, wenn ich das Wort Teluga
brauche. Denn ist es billig, daß ich das Wort Teluga gemein nenne.
Im andern ist, wenn ich Malabarisch rede, denn nun ich die Waru-
ger heißen, und so thut ich mit vielen Angländern zugleich, so
ist, so muß ich die Gentou bei behalten, sonst verliere ich mich
nicht, wenn ich meine, werden will dem Worte Waruga noch viel
weniger Teluga. Also sei dieses Wort nicht von Kasurn, sondern
von mir. Wie ich aber wissen das nicht, daß die Mala-
baren für Waruger und die Angländer Gentou heißen.
Fast auf solche Beweise haben die Malabaren auf Veran-
lassung Kasurn. Von aller gemeinsten Kasurn, den ich in die Euro-
pæer geben, ist Malabar von den Königen Malabar.

Die aber untern sich nicht Malabaren, sondern Tamuler. Inzwischen
 wenn eine Talagelwarte einen Malabaren untern will, so heißt
 es ihn Träwäke, und nicht anders. Dieser Unterschied und ge-
 wohnheit muß man sich zu gewöhnen. Schließlich so muß man
 wissen, daß ich von den Herrn Raimund Tractatlein copiert und
 nun lassen und zwar von jedem Buch 10. Exemplaria zu
 senden, welche dem hiesig lingen bei Hofpostmeistern gelogen
 sind unter die Hände aus zu schicken. Von dem Evangelisten Jo-
 hanne habe ich auch schon eine copie und also in duplo. Der
 Rest aber dieses Herrn Raimund Proparatoria und lauge bald
 selbst an sein Werk mit Recht zu schreiben. Ihm allein gilt die Ehre
 und Preis in alle Ewigkeit! Amen.

Errata

P. aber sind Candidaten, Physici und Metaphysici

T. b. von den Dornen, wo sie aber bis 8. 9. Uhr und weiter
 sich aufstellen, so lassen die einen Sombregro über sich
 tragen. Die Motten oder Fleder, welche nicht bei den
 die Dornen sitzen gewohnt sind.